



## **NR. 02 WINDEN, BERG UND TAL**

<b>Wegekennzeichnung:</b>	<b>02 Berg und Tal</b> - Rundwanderweg -
<b>Länge:</b>	7,5 km
<b>Wanderzeit:</b>	ca. 2 Stunden
<b>Startpunkt:</b>	Ortsteil Winden, Parkplatz/Turnhalle Urbanusstraße

### **Kurzbeschreibung:**

Start- und Endpunkt dieses Rundwanderweges ist der Parkplatz an der Turnhalle in der Urbanusstraße im Ortsteil Winden. Auf dem ersten Teilstück geht es in der Ebene stets entlang des Rurufers, vorbei am Windener und Üdinger Wehr. Im weiteren Verlauf führt uns die Route stetig ansteigend über den Ortsteil Bilstein auf den Höhenrücken des „Hemgenberges“. Mit herrlichen Fernblicken werden wir wieder ins Tal und zum Ausgangspunkt zurückgeführt.



Blick auf das „Üdinger Wehr“

<b>Anforderungen:</b>	Leichte Wanderung über Feld-, Wald- und Wiesenpfade mit seichten Anstiegen auf den Höhenrücken des Hemgenberges
<b>Höchster Punkt:</b>	„Eifelblick Hemgenberg“, 253 m
<b>Sehenswürdigkeiten:</b>	Rur/-Wehre, Bilsteiner Weiher, Keltendamm, Eifelblick Hemgenberg, schöne Fernblicke
<b>Einkehrmöglichkeit unmittelbar am Wegesrand:</b>	Restaurant Künstler, Bilstein,

## Streckenbeschreibung des Wanderweges NR. 02 WINDEN, BERG UND TAL

Am **Parkplatz** an der Turnhalle in der Urbanusstraße starten wir, gehen **links** über ein Teilstück der vorgenannten Straße, dann wieder **links** über die Straße „Zum Sportplatz“ und gelangen an deren Ende **rechtsabbiegend** zum Rurufer. Ruraufwärts entlang des „RurUfer-Radweges“ wandernd, passieren wir das „Windener Wehr“ sowie das „Üdinger Wehr“ und wenn wir unseren Blick nach rechts wenden, sehen wir den 253 m hohen Hemgenberg, über den wir auf der weiteren Wegestrecke unseren Rückweg antreten werden.

Wir verlassen das Rurufer beim Auftreffen auf die K 51, biegen hier **rechts** ab und gehen gleich wieder **links** entlang der K 31 bis zum Betriebsgelände der Fa. Metsä Tissue.

Hier **überqueren** wir die K 31 und folgen auf der gegenüberliegenden Straßenseite dem dort leicht ansteigenden Wegepfad, der uns nun stetig bergan führt. Auf der ersten Anhöhe angekommen, biegen wir **links** ab und folgen **geradeaus** dem Verlauf des weiter leicht ansteigenden Weges bis zum Waldrand. Hier erkennen wir das Hinweisschild „Naturschutzgebiet“, in das wir an dieser Stelle eintreten und über einen idyllischen schmalen Wegepfad unter Beachtung der Wegelenkungsmaßnahmen auf den Hochkopf der Hochkoppelfelsen gelangen.

Immer wieder bieten sich uns herrliche Talblicke und Ruhebänke laden zur ausgiebigen Rast mit Weitblick ein. Am „Bodendenkmal Keltendamm“ wird uns auf einem Gedenkstein die Bedeutung dieses geschichtsträchtigen Ortes erläutert. Wir folgen im weiteren Verlauf dem „Pfarrer-Stoffels-Pfad“ bis zum Auftreffen auf die Straße „Zur Schönen Aussicht“ und erreichen den „Bilsteiner Weiher“. Hier gehen wir **rechts** weiter vorbei am „Restaurant Künstler“ und am Ende der Straße „Zur Schönen Aussicht“ biegen wir **links** in den „Ackerweg“ ein, über den wir den Ortsteil Bilstein verlassen. Den Wegehinweisschildern folgend wählen wir **rechts** den Feldweg, der uns zum Waldrand führt. Hier lädt eine Sitzgruppe zum Verweilen mit Weitblick ein, an der wir **links** abbiegen, um beim nächsten Abzweig wieder **rechts** weiter zu gehen und zum „Eifelblick Hembenberg“ zu gelangen. Hier können wir den wunderbaren Fernblick bei einer Rast in vollen Zügen genießen.



Weiter geht es talwärts an Obstwiesen vorbei nach einer **Rechts-** und dann wieder **Linksabbiegung** in Richtung Winden, wobei sich uns immer wieder wunderbare Talblicke bieten.

Beim Auftreffen auf die Straße „Im Grubengarten“ biegen wir in diese **rechts** ein, folgen ihr bis zur Straße „Zur Alten Pumpe“, in die wir ebenfalls **rechts** abbiegen, um nach **Überqueren** der „Maubacher Straße“ zur Urbanusstraße wieder zum Ausgangspunkt unserer Wanderung zurückzukehren.